

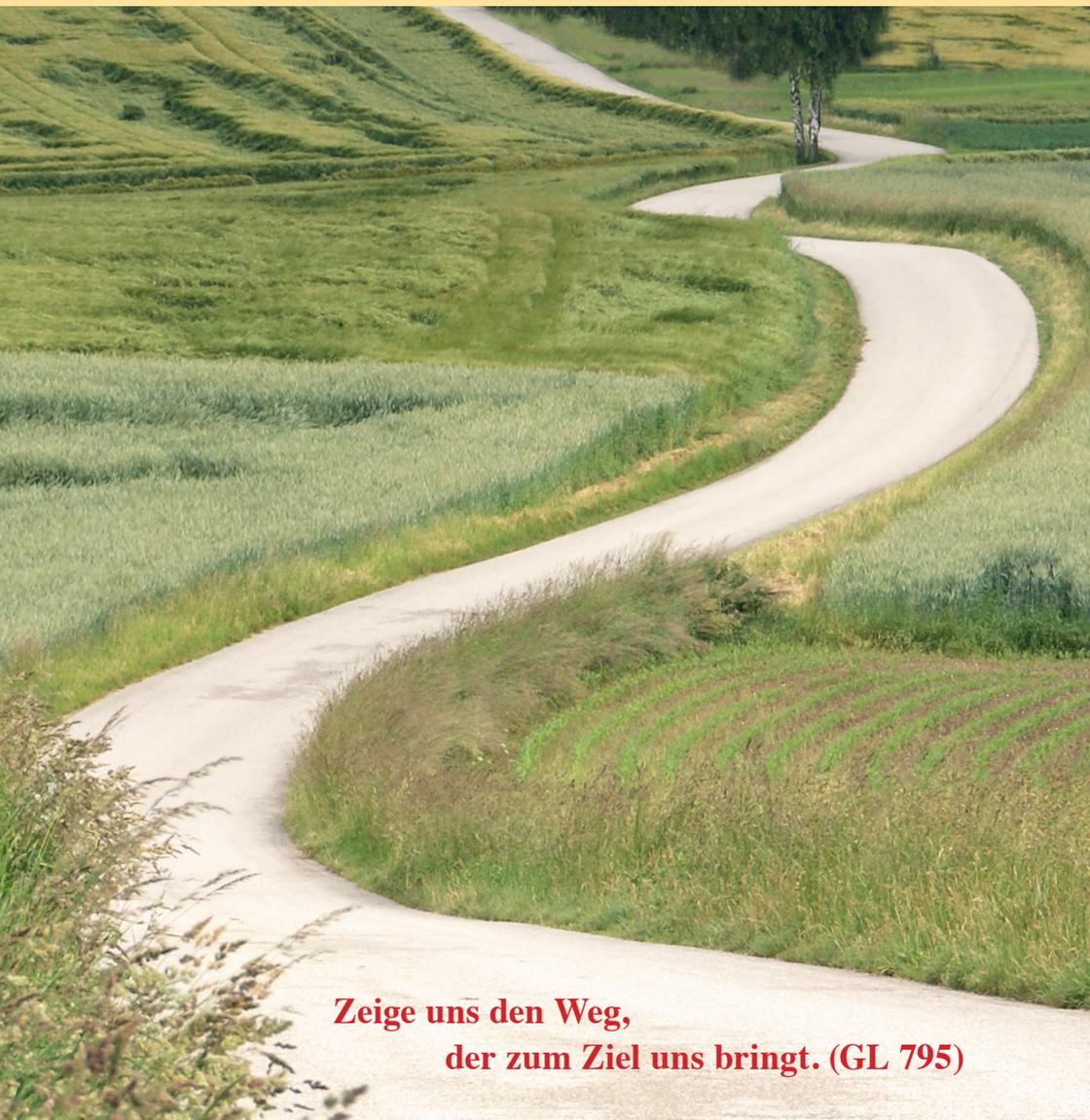


Pfarrbrief

der kath. Pfarrei St. Michael, Krefeld
mit den Gemeinden Maria-Waldrast
und St. Michael Lindental

Mitglied der GdG Krefeld-Süd

Ostern 2024



**Zeige uns den Weg,
der zum Ziel uns bringt. (GL 795)**

Liebe Leserinnen und Leser

auf unsere Pfarrei kommen in den nächsten Jahren große Veränderungen zu, wie Sie bereits im letzten Pfarrbrief lesen konnten. Das macht vielen Angst. Aber wie heißt es so schön: Wenn sich nichts ändern soll, dann muss sich etwas ändern.

Für uns heißt das: Wenn wir weiter Kirche sein wollen, gemeinsam und hier vor Ort, dann sollten wir uns nicht schrecken lassen von Strukturüberlegungen, sondern darüber nachdenken, was eine Kirche vor Ort, was uns denn ausmacht. Wir wollen weiterhin gemeinsam zusammenkommen, miteinander beten und, nach Möglichkeit, Eucharistie feiern. Wir wollen weiterhin gemeinsam feiern, uns aber auch stark machen für Menschen, die am Rande stehen, in der Caritas, in der Eine-Welt-Arbeit, in der Kinder- und Jugendarbeit und wo es sonst noch notwendig ist, hier vor Ort, mitten in der Welt, in der wir stehen.

Wenn wir uns so zusammenfinden, in Gebet und tätiger Nächstenliebe, wenn wir Kirche nicht als Selbstbedienungsladen begreifen sondern als etwas, das nur durch uns lebt, wenn wir uns verinnerlichen, dass wir, und zwar jeder und jede von uns, die sind, die das Wort Gottes in die Welt bringen können, die glaubhaft Nachfolge leben und vorleben und andere damit begeistern können, dann werden wir Wege finden, wie es weitergeht, vor Ort und in der Vernetzung mit den vielen anderen Christinnen und Christen in Krefeld, im Bistum und in der ganzen Weltkirche.

Leben wir unseren Glauben: dann kann uns nichts passieren. Vertrauen wir auf Gott: er wird uns begleiten und stärken.

In diesem Sinne: Sehen wir den Veränderungen positiv entgegen und suchen wir gemeinsam unseren Weg in die Zukunft.

Edith Feidmann

Nachrichten aus der Pfarrfamilie ab 01.11.2023

Kinder, die getauft wurden:

Grazia Katarina Draskovic
Issam Pieter Rath
Lilly Lachowitz

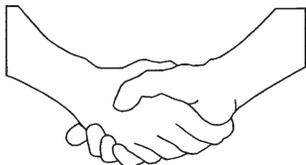
Ilai Justus Rath
Hugo Lambertz



Verstorbene:

Elisabeth Wüsten, 90 Jahre
Franz Werner, 86 Jahre
Josef Feindt, 71 Jahre

Gheorghe Mondek, 86 Jahre
Peter Schwengers, 69 Jahre



Nur **HAND** in **HAND**
können wir als christliche
Gemeinde unsere Verantwortung
für **Kranke, Einsame** und
Menschen in Not wahrnehmen.

Darum melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (31 27 17) oder bei einem Mitglied des
Leitungsteams, wenn Sie erfahren, wo ein **Besuch** sinnvoll wäre.

Dankeschön!

und dann... --- und dann... ---

„Ach, Schätzchen, ich weiß auch nicht, wie es dann weitergeht.“ „Und warum nicht?“

So sieht bei vielen die Situation in unserem Bistum und den Gemeinden aus, nur eines ist sicher: Es wird weitergehen; denn die Gläubigen und die Kirche sind letztlich Jesu/ Gottes Sache.

In diesen unsicheren Zeiten geht mir immer wieder der Beginn von Kirche durch den Kopf:
Nach Jesu Tod und Auferstehung „versammelten sich die Getauften am ersten Tag der Woche zum Brechen des Brotes“;

hier sahen und hörten sie, wer von ihnen in Not, in großer Not ist; das ging nicht spurlos an ihnen vorüber: die Caritas war geboren: erst Nachbarschaftshilfe; Beistand in allen Nöten, dann auf Gemeindeebene,

dann... Glaube ist kein Blick auf die Welt durch eine rosarote Brille, der Glaube braucht ein Wissensfundament: die Katechese wurde brotnotwendig.

Über Jahrhunderte war dies eine erprobte Lebensweise: die Gläubigen versammeln sich zur heiligen Messe (u.ä.), beten, singen, hören; nachher trifft man sich vor der Kirche und erfährt, was sich so alles tut, auch wer Hilfe braucht, wer Hilfe leisten kann ... (Einige trafen sich – weil es bequemer war, – in der Wirtschaft zum Frühschoppen).

Ein prägendes Brauchtum hat sich entwickelt ...

Einiges ist geblieben, bzw. vom Glauben losgelöst: Weihnachten, Karneval u. ä. rutschten in die Sparte: Weltwirtschaft; und damit wurden sie kraftlos für den Glauben.

Heutige Kommunikationsmittel können vieles ausgleichen: Hilfe erbitten und leisten, geht sicher leichter, wenn ich dem/r Hilfe Erbittenden nicht in die Augen zu sehen brauche; Glauben-lernen geht auch wunderbar durch die modernen Möglichkeiten.

Glauben austauschen, sich stärken, ermutigen ...?

Das Brechen des Brotes – die unmittelbare Begegnung mit Jesus Christus – geht nicht über ein Medium, nur vorübergehend.

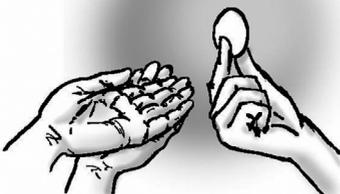
Könnte es sein, dass Jesus Christus mir gleichgültig geworden ist, mich nicht mehr anspricht?

„Euer Herz lasse sich nicht verwirren; glaubt an Gott und glaubt an Mich; ich möchte, dass ihr dort seid, wo ich bin.“ (Joh 14,1.3b)

Herzlichst!

Ihr *Manfred-F. Bub*, Pfr. em.

Krankenkomunion zu Hause



Sie sind oder ein Familienmitglied oder Bekannter ist krank und/oder kann nicht zur Kirche kommen. Sie sehen sich den Gottesdienst im Fernsehen an, weil Ihnen doch der Sonntagsgottesdienst fehlt und denken: „Ja, ich würde auch gerne den Leib Christi empfangen!“.

Scheuen Sie sich nicht, wir Krankenkomunion-Austeiler/Innen kommen gerne zu Ihnen nach Hause.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro

(Telefon 31 27 17)

M. Kleiner

Gottesdienstzeiten in der Pfarrei St. Michael

In der Regel

1. und 3. Sonntag	10.00 Uhr	Heilige Messe in Maria-Waldrast
2. und 4. Sonntag	11.15 Uhr	Heilige Messe in St. Michael
2. und 4. Sonntag	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in Maria-Waldrast
1. und 3. Sonntag	11.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier in St. Michael
dienstags	09.15 Uhr	Heilige Messe in St. Michael
freitags	19.00 Uhr	Heilige Messe in Maria-Waldrast (erster Freitag im Monat Herz-Jesu-Freitag zweiter Freitag im Monat Tag der Partnerschaft)

Besondere Gottesdienste in der Fastenzeit

Aschermittwoch

Mittwoch, 14.02.2024	19.00 Uhr	Heilige Messe mit Austeilung des Aschekreuzes in St. Michael
	19.00 Uhr	Heilige Messe mit Austeilung des Aschekreuzes in Maria-Waldrast

Bußgottesdienste vor Ostern

Beichtangelegenheit

Schauen Sie bitte auf den KUMM-Zettel
nur nach Absprache

Auch in diesem Jahr wird es wieder tägliche Impulse für die Fastenzeit geben: auf unserer homepage oder per Mail direkt auf Ihren Computer. Wer Interesse hat, melde sich doch bitte im Pfarrbüro.

Edith Fudmann

**über den Tod hinaus -
gemeinsam auf Ostern zu**

Tägliche Impulse in der Fastenzeit

Gottesdienste in der Heiligen Woche

Palmsonntag	24.03.24	10.00 Uhr	Heilige Messe in Maria-Waldrast mit Palmsegnung
		11.15 Uhr	Heilige Messe in St. Michael mit Palmsegnung

Die drei österlichen Tage in Maria-Waldrast und St. Michael

Gründonnerstag

Donnerstag	28.03.24	19.00 Uhr	Heilige Messe in St. Michael
		20.00 Uhr	Heilige Messe in Maria-Waldrast



Karfreitag

Freitag	29.03.24	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi in St. Michael
		15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi in Maria-Waldrast



Ostersamstag

Samstag	30.03.24	21.00 Uhr	Osternachtfeier in St. Michael
---------	----------	-----------	---------------------------------------

Ostersonntag

Sonntag	31.03.24	06.00 Uhr	Auferstehungsfeier in Maria-Waldrast
		10.00 Uhr	Hochfest in Maria-Waldrast
		11.15 Uhr	Hochfest in St. Michael



Ostermontag

Montag	01.04.24	10.00 Uhr	Heilige Messe in Maria-Waldrast
		11.15 Uhr	Heilige Messe in St. Michael

Christi Himmelfahrt

Donnerstag	09.05.24	10.00 Uhr	Heilige Messe in Maria-Waldrast
------------	----------	-----------	--

Besondere Gottesdienste nach Ostern

Sonntag	05.05.24	10.00 Uhr	Erstkommunion in Maria-Waldrast
Montag	06.05.24	10.00 Uhr	Dankmesse
Sonntag	12.05.24	10.00 Uhr	Erstkommunion in St. Michael
		5.30 Uhr	Dankfeier
Montag	13.05.24	10.00 Uhr	Dankmesse

Fronleichnam

Donnerstag	30.05.24	10.00 Uhr	Heilige Messe in Maria-Waldrast Für die Pfarrei
------------	----------	-----------	---

Liebe Spender, Freunde, Unterstützer und Helfer der Sternsingeraktion 2024 in der Gemeinde St. Michael.

 **AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+24**

Zwei anstrengende Tage lagen Anfang Januar hinter den 14 Kindern und ihren Begleitern. Verkleidet als Kaspar, Melchior und Balthasar mit Stern, gesegneter Kreide und immer schwerer werdenden Sammelbüchsen waren sie in den Straßen von St. Michael unterwegs. Unzählige Male haben sie ihre Lieder gesungen und den Segen an die Türen geschrieben.

Unter dem Motto *GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE * IN AMAZONIEN UND WELTWEIT* stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der **AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2024**.

Die Sternsinger von St. Michael in Lindental haben gezeigt, dass sie was bewegen können und Verantwortung übernehmen.

Dieser Einsatz hat sich gelohnt:

3.450,10 EURO

kamen in St. Michael
zusammen.

DANKE

FÜR IHRE
SPENDE!



Allen Kindern, Begleitern, Helfern
und Spendern sei herzlich gedankt.
i. A. Irmgard Thomas



Aufnahme neuer Messdiener

Der zweite Weihnachtsfeiertag war auch diesmal in zweierlei Hinsicht etwas Besonderes für uns Messdiener*innen. Natürlich war da einerseits der wohlbekannte Feiertag, auf der anderen Seite haben wir aber auch die Aufnahme neuer Messdiener*innen zelebrieren dürfen.

Es war ein wirklich schöner Gottesdienst, den wir mit starker Besetzung unterstützt haben. Zusätzlich begleitete uns der Kirchenchor, der es sich auch nach der Messe nicht nehmen ließ, vor der Kirche noch ein weiteres Ständchen zu singen. Das war natürlich ein besonderer Tag, doch es ging noch weiter, da wir beim Neujahrsempfang, am 14. Januar, einen weiteren Messdiener in unseren Reihen aufnehmen durften.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Besucher*innen vom zweiten Weihnachtsfeiertag zu bedanken, die uns nach der Messe mit einer kleinen Spende bedacht haben, damit wir auch im kommenden Jahr unseren Messdiener*innen ein reichhaltiges Programm und unsere jährliche Fahrt, bieten können. Dieser Dank geht natürlich auch an alle weiteren Gemeindemitglieder*innen, die uns im letzten Jahr finanziell unterstützt haben.

Fabian Kirchenkamp

Sternsingeraktion 2024 in Maria-Waldrast

18 Sternsinger sind in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ losgezogen, um den Segen zu den Menschen zu bringen und Spenden für Kinder zu sammeln.

Bis jetzt konnten **4.040,56 €** gesammelt werden, allen Sternsingern, Helfern und Spendern herzlichen Dank!

Schon im Dezember haben wir uns im Pfarrheim getroffen und viel über die Bewahrung der Schöpfung und den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur gelernt.

Am **Sternsinger Sonntag** machten sich dann bei freundlichem, wenn auch kaltem Wetter fünf Gruppen auf den Weg, brachten den Segen, sammelten Spenden und erfreuten die Besuchten mit Gesang und dem Segenstext.



Besonders gefreut haben wir uns, dass so viele Kinder wieder den Weg zu uns gefunden haben und sogar einen Teil der geschenkten Süßigkeiten an die Tafel in St. Bonifatius weitergegeben haben.

Wir würden uns freuen im nächsten Jahr wieder 6 Gruppen aussenden zu können, daher eine herzliche Bitte an die Leser: Machen Sie Werbung für unsere Sternsingeraktion! Die Kinder haben viel Freude und es ist eine wertvolle Erfahrung für sie.

Marion Hachenberg / Elisabeth Siemes

Neujahrsempfang in St. Michael

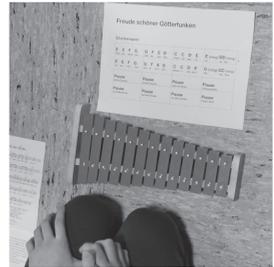
Die Gemeinde traf sich beim Neujahrsempfang am 14.01.2024 in St. Michael. Zunächst führte die Michaelschule musikalisch in das Treffen ein: mit Liedern über die Nächstenliebe und die Gemeinschaft aller Menschen, unter anderem durch die Europahymne. Zudem lasen die Kinder eine Geschichte vor von einem Mädchen, das nach einem Sturm gestrandete Seesterne zurück ins Meer wirft. Auf die Frage eines Spaziergängers, warum es das täte, es mache doch keinen Unterschied, da es eh nicht alle zurückbringen könnte, sagt das Mädchen mit Blick auf den Seestern in seinen Händen: doch, für den hier macht es den Unterschied.

Es war einleitend in das, was dann durch die Begrüßung von Herrn Thomas (Kirchenvorstand) und mir (Leitungsteam) fortgeführt wurde: unsere Gemeinschaft besteht nur dann, wenn viele sich dafür einsetzen.

Jeder und jede Ehrenamtliche, egal wie klein oder groß der Beitrag ist, macht den Unterschied, ob unsere Pfarre weiterleben wird oder nicht. Nur wenn wir genügend Menschen finden, die bereit sind, sich einzusetzen, werden St. Michael und Maria-Waldrast Bestand haben auch über die großen Veränderungen der nächsten Jahre hinaus. Exemplarisch wurde dabei die Erstkommunionarbeit beider Pfarren gewürdigt: viele Eltern lernen darüber die Pfarre näher kennen und sind bereit, sich zu engagieren.

Bei losem Austausch und leckeren Häppchen wurde dann noch geplaudert. Herzlichen Dank auch den Michaelaner Pfadfindern für das Catering.

Edith Fudmann



Die Reise zur Firmung beginnt: Anmeldung zur Auftaktveranstaltung für den Krefelder Süden gestartet!

Die Vorbereitungen für die Firmung 2024 stehen in den Startlöchern, und wir laden alle Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren herzlich zur Auftaktveranstaltung ein, um gemeinsam den ersten Schritt auf diesem bedeutenden Weg zu machen. Die Firmung ist eine besondere Zeit der persönlichen und spirituellen Entwicklung, die euch auf eurem Lebensweg begleiten wird. Dazu bieten wir verteilt auf das Jahr zahlreiche Thementreffen und Workshops an, zu denen man sich frei anmelden kann.

Wann und wo?

Die Auftaktveranstaltung findet am 17. Februar 2024 um 11.00 Uhr im großen Pfarrsaal von Herz-Jesu Königshof (Kneinstraße 66, 47807 Krefeld-Königshof) statt. Um dabei zu sein, melde dich bitte bis spätestens 14. Februar an, damit wir ausreichend Pizza bestellen können. Die Anmeldung erfolgt bequem über die Homepage firmung.welt-theologe.de

Homepage mit wertvollen Informationen

Die genannte Homepage ist nicht nur für die Anmeldung zur Auftaktveranstaltung gedacht, sondern bietet auch umfassende Informationen zur gesamten Firmvorbereitung. Hier findet ihr Antworten auf Fragen rund um Ablauf, Termine und weitere Details, die euch bei eurer Vorbereitung unterstützen.

Firmvorbereitung in Krefeld-Süd

Der Bereich Krefeld-Süd umfasst die Pfarren St. Michael, Maria Frieden und St. Augustinus. Bei der Auftaktveranstaltung erfahrt ihr alles Wichtige zur Firmvorbereitung speziell für diesen Bereich. Es wird ein informativer Tag, an dem ihr euch einen Überblick über das Programm verschaffen könnt.

Das kann dir die Firmvorbereitung bringen:

- Orientierung für deinen nächsten Lebensabschnitt.
- Einen geschützten Raum des Meinungs- und Erfahrungsaustauschs.
- Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen, die denselben Weg gehen.
- Möglichkeiten und Formen des christlichen Engagements kennenlernen.
- Kompetenz und Sicherheit in ethischen und religiösen Fragestellungen.
- Eine lebendige Beziehung mit Gott in deinem Leben.

Die Firmung ist nicht nur ein Sakrament, sondern auch eine Reise, die ihr gemeinsam mit Gleichgesinnten antretet. Wir, das sind das Katechet:innen-Team bestehend aus 23 jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren, freuen uns darauf, euch auf diesem spannenden Weg mit unseren Angeboten zu begleiten.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir euch gerne zur Verfügung. Besucht unsere Homepage firmung.welt-theologe.de und meldet euch rechtzeitig an, um euch euren Platz bei der Auftaktveranstaltung zu sichern.

Lasst uns gemeinsam den ersten Schritt in Richtung Firmung gehen!

Euer Katechet:innen-Team

Johannes Bartsch, Anna Grimme, Fabian Kirchenkamp, Paula Rappenecker, Oliver Rode, Philipp Wallrath, Josha Eliah Kottal, Manuel Schicks, Elias Averhoff, Felix Hilner, Lara Trieste, Emily Krol, Lorenz Walter, Merit Büttgen, Fabio Strazzera, Lhana Meister, Katharina Hausl, Joy Schuster, Frieda Schönwitz, Nelly Schäfer, Jana Kleiker, Théa Sophie Demarcy und Felix Bongartz, unter der Begleitung von Diakon Michael Gerards und Pastoralreferent Dominik Kraues

Da kommt wieder ein Bäcker

Die Nachricht verbreitete sich auf unserem Forstwaldmarkt wie ein Lauffeuer. „Dem Herrn sei's gepiffen und getrommelt“, war nur eine von vielen begeisterten Reaktionen. Bemerkenswerte Gefühlswallungen für den ansonsten zurückhaltenden Forstwalder. Zeigen sie aber doch, wie sehr der Forstwaldmarkt uns am Herzen liegt.

Nach Jahrzehnten erfolgreicher Marktbeschickung hatte die Prümtaler Mühlenbäckerei im Herbst 2022 ihren Stand auf unserem Wochenmarkt aufgeben müssen. Von Corona, Hochwasserschäden und Personalmangel war die Rede. Alles Nachfragen und Bemühen um die Fortführung der „Mühlenbäckerei“ als traditionelles Marktelement half nichts.

Aber auch ein neuer Bäcker mit Verkaufswagen kam so gar nicht aus heiterem Himmel. Da waren monatelange Bemühungen nötig. Mit vereinten Kräften - unter Einsatz von Katharina van der Zande vom Marktcafé, Rudolf Weißert vom Bürgerverein Forstwald, Ratsherrn Günther Porst und last not least der Krefelder Stadtverwaltung - konnte die Bäckerei Göbbels aus Nettetal unter der Leitung von Herrn Christian André und seiner Frau Sonja André als neue Marktbeschicker gewonnen werden.

Ein Glück, denn der Fortbestand unseres Forstwaldmarkts hängt sehr wohl auch von passendem Angebot an frischer Ware bester Qualität ab.

Der Forstwaldmarkt auf dem Platz vor der Kirche Maria-Waldrast ist nun seit über einem Vierteljahrhundert – Eröffnung im Juli 1997 - am Start. Egal ob Sonnenschein oder

Schnee, die Forstwalder Bürger besuchen ihren Markt mit Begeisterung und Treue. Zumal der direkt angrenzende Kindergarten die Eltern dazu einlädt, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden und sich direkt mit regionalen, frischen Produkten einzudecken.

Es gibt einen Obst- und Gemüsestand von den Gemüsebauern Nadine und Christian Behr aus Willich mit vielen eigenen Erzeugnissen. Dazu gesellen sich der Käsehändler Norbert Specht mit wunderbaren, schmackhaften Käsesorten sowie die Fleischerei Hinterding aus Krefeld, die von Anfang an mit feinen Fleisch- und Wurstwaren dabei ist. Und jetzt gibt es zum Glück auch wieder einen Bäcker - die Bäckerei Göbbels - mit umfangreichem Angebot an frischen Brötchen, Brot und Kuchen.



Als Abrundung ist von Anfang an auch das Marktcafé an Bord. Ein privat gegründeter Nachbarschaftstreff für alle Forstwalder. Nicht nur zum Kaffeetrinken kommt man längsseits - auch als geselligen Zwischenstopp beim Einkauf zieht es die Forstwalder hierher.

Und wenn sich die bisherige Begeisterung auch zukünftig in regelmäßigem Besuch unseres Forstwaldmarkts niederschlägt, ist uns um dessen Fortbestand nicht bange.

Günther Porst
Katharina van der Zande



Genuss und Klön im Marktcafé

Willkommen in Forstwald, dem Ort, an dem Nachbarn zu kulinarischen Helden werden! Seit 1997 haben sich einige mutige Seelen zusammengetan und das Marktcafé auf dem Forstwalder Wochenmarkt ins Leben gerufen. Und wisst ihr was? Sie haben es geschafft, diesen kleinen Stand zu einem wahren Juwel in unserer Gemeinschaft zu machen.

Aber Moment mal, das ist noch nicht alles! Im Jahr 2023 hat die Stadt Krefeld anlässlich des 650-jährigen Jubiläums zweimal ihren Foodtruck dem Marktcafé ausgeliehen, um örtliche Vereine und private Engagements zu fördern und zu feiern. Das waren Events, die ihr nicht verpassen wolltet! Von saisonalen Spezialitäten mit Rhabarber, Spargel und Erdbeeren am 26. Mai bis hin zu französischen Crêpes zum Saisonabschluss am 6. Oktober – das Marktcafé hatte wirklich für jeden Geschmack etwas zu bieten. In der Zeit dazwischen gab es leckeren hausgemachten Kuchen oder auch frische Waffeln.

Und wisst ihr, was das Beste daran ist? Das Marktcafé ist nicht nur ein Ort, an dem man köstliche Leckereien genießen kann, sondern auch ein beliebter Treffpunkt für die Nachbarn. Hier könnt ihr euch austauschen, lachen und neue Freundschaften knüpfen. Es ist wie eine kleine Oase der Gemeinschaft, in der man sich einfach wohl fühlt.

Also, worauf wartet ihr noch? Kommt vorbei und lasst euch von den Köstlichkeiten verführen, die das Marktcafé zu bieten hat. Egal, ob ihr ein Feinschmecker seid oder einfach nur nach einem Ort sucht, an dem ihr euch mit euren Nachbarn treffen könnt - hier werdet ihr fündig. Das Team vom Marktcafé freut sich darauf, euch willkommen zu heißen und euch mit einem Lächeln auf den Lippen zu verwöhnen. Bis bald!

Termine für 2024: Vom 22. März bis zum 11. Oktober hat das Marktcafé immer freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Für das Team Marktcafé
Katharina van der Zande



SGK „Senioren Gruppe Kommunikation“

Wenn die „Toten Hosen“ 1996 gesungen haben: „...wir leben immer noch“, ist das für eine Senioren-Gruppe, mit Mitgliedern über 80 Jahren, nach 6jährigen Bestehen, eher unwahrscheinlich und trifft auch nicht zu.

Leben behält die Gruppe aber, nach jüngstem „Nachwuchs“, mit bleibender Mitgliederstärke.

Wer den technischen Fortschritt im Bereich von PC und Smartphone nicht ganz aus den Augen verlieren will ist bei uns richtig. Helmut Robl, unser Gruppenleiter, als gelernter IT-Fachmann, löst bei unseren Treffen auch immer unsere aktuellen Fragen, bevor ein Thema behandelt wird.

Wir **treffen** uns 2-mal im Monat montags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, nach Ansage, im Pfarrheim St. Michael. Kontakt über das Pfarrbüro.

Seit den Forderungen und Einschränkungen der Coronazeit, zuerst notgedrungen und jetzt überzeugt, durch die bessere Kommunikation über die große Leinwand, im Saal **des Pfarrheims St. Michael**.

Termine des Gesprächskreises der Frauen

Der Gesprächskreis der Frauen findet im Pfarrheim St. Michael in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in 2024 an folgenden Terminen statt:

	Datum	Aktion
März	04.03.2024	Straßennamen und ihre Bedeutung
April	08.04.2024	Maria Montessori
Mai	06.05.2024	Singen macht gute Laune
Juni	03.06.2024	Jil Sander
Juli	01.07.2024	Kaffee - oder Spieletreff
August	05.08.2024	Wird noch besprochen
September	02.09.2024	Herbstgedichte, Hausrezepte, Clara Schumann
Oktober	07.10.2024	Freies Thema
November	04.11.2024	Ein Nachmittag mit Sr. Jordana
Dezember	02.12.2024	Noch nicht festgelegt

Interessierte können sich gerne im Pfarrbüro melden.

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in absehbarer Zeit nicht erreichbar sind, dann wenden Sie sich an die

Ruf.-Nr. 3343340

Telefonseelsorge

0800 111 0 111

u. 0800 111 0 222



Ökumene Johanneskirche und Maria-Waldrast

Gruppe	Treffen	Aktivität / Information
CLUB 55 („Üfüfús“)	Treffen am 3. Mittwoch im Monat	Information: Albrecht Raff, Tel.: 39 74 63 Joachim Zölllich, Tel.: 71 40 21
Senioren spielen Skat	dienstags um 10.00 Uhr Treffen im Gemeindehaus Bellenweg	Fragen an: Wolfgang Hilbig, Tel.: 31 54 27
Literaturkreis	Treffen: jeden 1. oder 3. Montag im Monat ab 10.00 Uhr im Gemeindehaus Bellenweg Die Lektüre wird im Aushang an der Johanneskirche bekannt gegeben.	Information: Karin Niedrée, Tel.: 39 72 58
Glaubensfragen – Lebensfragen	Treffen: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Bellenweg	Information: Tel.: 31 41 28
Besonders gestaltete Familienmesse	Termine: Gottesdienstzeiten oder KUMM-Zettel! Neue „MitgestalterInnen“ werden gerne aufgenommen!	Information: Maren Krüger E-Mail: familiemarenkrueger@gmail.com
Mutter-Kind-Gruppen	Pfarrheim Maria-Waldrast	Kontakt: Pfarrbüro, Tel.: 31 27 17
Pfadfinder (DPSG Stamm Forstwald)	Treffen: einmal wöchentlich am Pfarrheim oder auf dem Grundstück der Pfadfinder Wölflinge 6 – 9 Jahre: mittwochs 17.30 – 19.00 Uhr Jungpfadfinder 9 – 12 Jahre: montags 18.30 – 20.00 Uhr Pfadfinder 12 – 16 Jahre: dienstags 19.00 – 20.30 Uhr Rover 16 – 20 Jahre: donnerstags 18.30 – 20.00 Uhr	Information: www.dspg-forstwald.de E-Mail: vorstand@dspg-forstwald.de Tel.: 02151 8 20 10 15
FrauenZeit	Treffen: letzter Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr	Information: Claudia Scharnofske, Tel.: 39 08 15
Frauen aktiv	Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus Bellenweg	Information: Gisela Raff, Tel.: 39 74 63
Kath. öffentliche Bücherei	Öffnungszeiten: Freitag: 10.00 bis 12.30 Uhr Sonntag: 10.00 bis 12.30 Uhr Dienstag: 15.30 bis 18.00 Uhr	Hermann-Schumacher-Straße 52, Tel.: 39 70 52

IMPRESSUM:

Verantwortlicher Herausgeber: Pfarreirat der Pfarre St. Michael Krefeld
Verantwortlich für den Datenschutz: Helmut P. Thomas, Vorsitzender
des Kirchenvorstands

Hermann-Schumacher-Straße 48 · 47804 Krefeld-Forstwald

Datenschutzbeauftragte: Christiane Banse (siehe Seite 14)

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht des Pfarreirats wieder.

Redaktion:

Elisabeth van de Kamp, Marianne Kuck, Robert Kuhlendahl, Birgit Juranek und Wolfgang Juranek

E-Mail-Adresse der Redaktion: birgit-juranek(at)arcor(punkt)de, Telefon 70 18 77

Der Pfarrbrief erscheint:

zweimal jährlich in einer Auflage von je 1.800 Stück.

Verteilung:

durch fleißige Hände der Gemeinde Maria-Waldrast in alle kath. Haushalte der Gemeinde. Er liegt aus in den Kirchen Maria-Waldrast und St. Michael Lindental, in der Bücherei, im Kindergarten, im Pfarrheim und in der ev. Johanneskirche.

Finanzierung:

durch Anzeigen und Spenden (jederzeit willkommen).

Druck:

Buch- und Offsetdruck Braun GmbH · Richard-Wagner-Straße 14 · 47799 Krefeld

Tel.: 0 21 51 - 75 50 05 · Ausgabe Nr. 184, Ostern 2024

E-Mail: druckereibraungmbh(at)t-online(punkt)de



Redaktionstermin 2024

Pfarrbrief Advent:

Notieren Sie bitte nachstehend aufgeführten Redaktionstermin:



Redaktionsschluss: Dienstag, 29.10.2024

Verteilung vor dem 1. Advent

Wir bitten, den Termin zu beachten, da er auch mit der Druckerei verbindlich abgestimmt ist. Ihre Artikel bitte an: Pfarrbüro, Hermann-Schumacher-Straße 48 oder an

birgit-juranek(at)arcor(punkt)de

Die Redaktion

Wichtige Konten bei der Sparkasse Krefeld

Förderkreis für Kirchenmusik

Freunde+Förderer des K. Kindergartens Maria-Waldrast

K. KG. St. Michael - Kirchenkasse

K. KG. St. Michael - Kath. öffentliche Bücherei KÖB

Wichtige Konten bei der Pax-Bank eG Köln

K. KG. St. Michael - Pfarramtskasse

K. KG. St. Michael - Ärmste der Armen/Partnerschaften

K. KG. St. Michael - Spenden Brasilienhilfe P. Domingos

K. KG. St. Michael - Caritas Maria-Waldrast

K. KG. St. Michael - Caritas St. Michael

K. KG. St. Michael - Messdiener

K. KG. St. Michael - Kirchl. Bauverein Maria-Waldrast

K. KG. St. Michael - Kirchl. Baumaßn. St. Michael (Turm)

(IBAN = Internationale Konto-Nr.)

DE13 3205 0000 0070 0237 26

DE35 3205 0000 0098 0076 36

DE38 3205 0000 0000 2533 10

DE96 3205 0000 0098 0005 24

DE30 3706 0193 1000 9410 30

DE25 3706 0193 1000 9411 20

DE74 3706 0193 1000 9411 11

DE52 3706 0193 1000 9410 22

DE96 3706 0193 1000 9410 06

DE33 3706 0193 1000 9410 73

DE77 3706 0193 1000 9410 57

DE24 3706 0193 1000 9411 38

Mit einem Wisch – alles weg?

Woran die Asche an Aschermittwoch erinnern will

„Das gibt es doch nicht!“ – Mit solchen Aussagen drücken die Kinder ihr Erstaunen aus, wenn ich mit ihnen am Aschermittwoch im Kindergarten über die Bedeutung von Asche rede. Zunächst erlaube ich ihnen, einen großen Spiegel mit dicken, wasserfesten Filzstiften zu bemalen. Dies tun sie nur zögerlich, wohlwissend, dass man diese Malereien wohl nicht mehr vom Spiegelglas abbekommen würde. Und sie sorgen sich zurecht: Festes Reiben mit einem Tuch, mit Wasser, selbst mit Fensterreiniger – nichts vermag den Spiegel wieder klar zu machen. Oje!

Nun kommt die Asche ins Spiel: Ein angefeuchtetes Tuch in etwas Asche getaucht und über die Glasfläche gerieben – der Spiegel wird im Nu wieder glasklar. Asche – was für ein Wundermittel! Schnell kommen wir ins Gespräch: Asche ist kein Abfall, sondern etwas sehr Praktisches. Früher haben die Menschen ihre Fenster und Böden mit Asche blitzblank poliert. Irgendeinem Kind fällt dann immer ein, dass die Oma die Holzasche aus ihrem Herd im Frühjahr auch im Gemüsebeet verteilt. Asche reinigt nicht nur, sie ist auch ein prima Pflanzendünger. Selbst den Kleinsten wird schnell klar: Wenn wir am Aschermittwoch ein Kreuz mit Asche auf die Stirn bekommen, dann hat das auch mit Reinemachen zu tun.

Was kann weg?

Was möchte ich in meinem Leben gern wegwischen? Das Streiten, das Nicht-Hören auf Mama und Papa, das viele Tabletspielen? Das alles können wir besser machen, dann kann viel Neues wachsen: Freundschaft, Frieden in Kindergarten, Schule und Familie, ein bunteres Leben. Und da gibt es fast nichts, das man mit viel gutem Willen und Vertrauen auf Gott und sich selbst nicht verändern könnte. Wie bei der Asche, die selbst den hartnäckigsten Filzstiftstrich wegbekommt.

Nächste Woche werde ich die Sache mit dem Spiegel und dem Filzstift bei Schulkindern durchführen. Sie dürfen dann auf den Spiegel schreiben, was sie gerne aus ihrem Leben wegwischen würden. In den vergangenen drei Jahren wäre es wahrscheinlich „Corona“ gewesen. In diesem Jahr werden die Kinder wohl wieder das Wort „Krieg“ in Großbuchstaben aufschreiben. Unsere Kinder und wir alle, wir wünschen uns Frieden. Doch Krieg können wir nicht einfach „wegwischen“. Werden wir nicht müde, uns für den Frieden einzusetzen und dafür zu beten. Bleiben wir zuversichtlich, dass es immer wieder einen Neuanfang geben kann, in der Welt und in unserem eigenen Leben. Machen wir gut weiter!

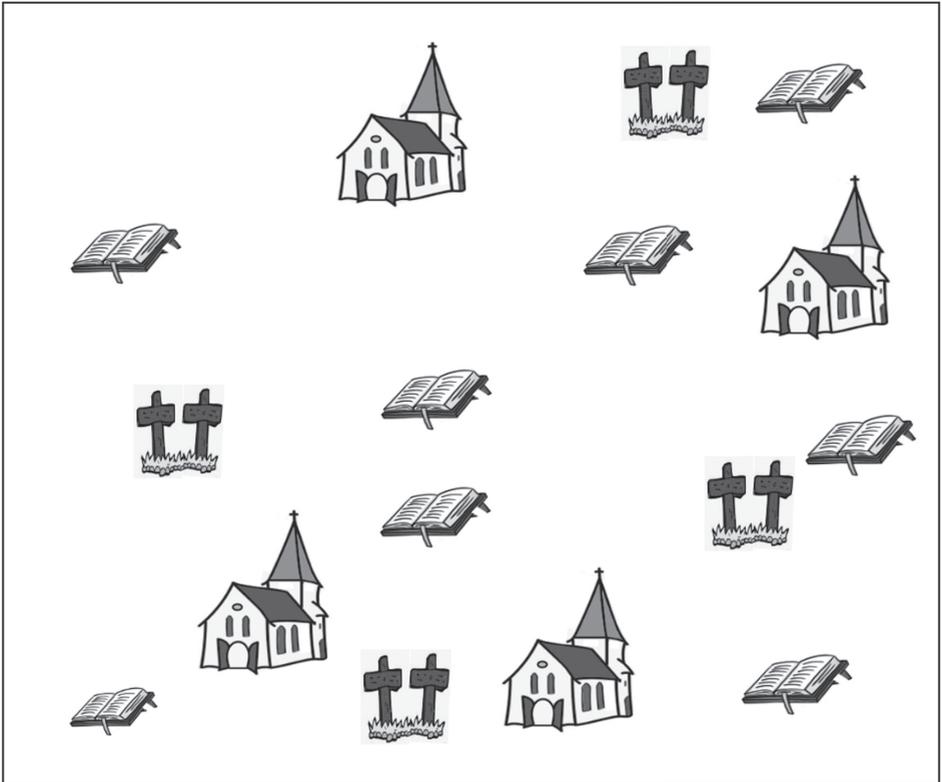
Isabella Friedrich, Familienseelsorgerin, In: Pfarrbriefservice.de

Save the date
Pfarrfest der Pfarrei
St. Michael
in Maria-Waldrast
am 16.06.2024



Rätselpaß und dies und das...

In einer schönen Stadt nicht so weit von hier, gibt es vier Gemeinden, die nicht mehr genau wissen, wo sich die Grenzen ihres Gemeindegebiets befinden.
Teile das Bild mit genau zwei geraden Linien so, dass jeder Bereich eine Kirche, einen kleinen Friedhof und zwei Bibeln erhält.



Eine Lösung könnt ihr per WhatsApp erhalten. Schreibt an die Nummer 01771478614.

Kalt erwischt:

Treffen sich zwei Schneemänner. Sagt der Erste: „Sag mal, du schuldest mir noch 10 Euro. Wann kriege ich die denn endlich?“. Antwortet der andere: „Kannst du da noch bis Mai warten? Dann bin ich wieder flüssig.“

Inhaltsverzeichnis



Besinnliches

- 02 Geistliches Wort
- 03 und dann... und dann...
- 04 Impulse für die Fastenzeit

Was kommt

- 09 Die Reise zur Firmung beginnt...
- 16 Pfarrfest – Save the date

Berichte

- 06 Sternsingeraktion 2024 Gemeinde St. Michael
- 06 Aufnahme neuer Messdiener
- 07 Sternsingeraktion 2024 Gemeinde Maria-Waldrast
- 08 Neujahrsempfang in St. Michael
- 10 Da kommt wieder ein Bäcker
- 11 Genuss und Klön im Marktcafé

Sonstiges

- 16 Mit einem Wisch – alles weg?
- 17 Rätselspaß und dies und das

Informelles

- 02 Nachrichten aus der Pfarrfamilie
- 02 Hand in Hand für Kranke, Einsame und Menschen in Not
- 03 Krankenkommunion zu Hause
- 04 Gottesdienstzeiten in der Pfarrei St. Michael
- 05 Gottesdienstzeiten in der Pfarrei St. Michael
- 12 Seniorengruppe Kommunikation SGK
- 12 Termine Gesprächskreis der Frauen
- 12 Telefonseelsorge
- 12 Priesternotruf für Kranke
- 13 Ökumene Johanneskirche und Maria-Waldrast
- 14 Wichtige Adressen
- 15 Impressum, Redaktionstermin und Kontoverbindungen

Öffnungszeiten:

**PFARRBÜRO ST. MICHAEL im
Gemeindebüro Maria-Waldrast**

☎ 0 21 51 / 31 27 17

**Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr und
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr**

Gemeindebüro St. Michael

☎ 0 21 51 / 71 15 29

**Montag und Mittwoch
von 09.00 – 11.00 Uhr**



Zusammen anpacken.

Gemeinsam geht Großes.

Eine starke Gemeinschaft kümmert sich um alle ihre Mitglieder – damit sie auch stark bleibt. Darum unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe gemeinnützige Vorhaben im Sozial- und Bildungsbereich.

Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Krefeld**



**Gobbers – Ihr Spezialist
für Sanitär, Heizung, Klima,
Kälte und Umwelt!**

Gobbers Haustechnik GmbH
Krützpooort 3 • 47804 Krefeld Tel. 02151 8213860
E-Mail: info@gobbers.com • www.gobbers.com









Sachverständigenbüro

Dr. Jürgen Kutscheidt

Hochbendweg 99 · 47804 Krefeld
 Telefon 0 21 51 / 399 699
 Telefax 0 21 51 / 399 687
 Mobil 01 71 / 87 37 260
www.dergesundebaum.de
juergen.kutscheidt@t-online.de

**Der Reisefuchs
W. Kiwitz GmbH**

←  aus dem Forstwald  →

Marktstr. 2 · 47918 Tönisvorst
 Tel: 99 49 33 · kiwitz@web.de
www.Reisefuchs.com

ivd



ö.b.u.v. Sachverständige
für Immobilienbewertung



van der Zande
IMMOBILIEN

Bellenweg 167 47804 Krefeld
02151 - 76 70 940
www.vanderzande.de

Malerbetrieb

H. Willinck & F. Roulands GmbH

- Malerarbeiten aller Art
- Fassadenbeschichtung
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge
- Farbgestaltung am PC

Jeder Pinselstrich
mit Köpfchen!



www.roulands.de

E-Mail: info@roulands.de

Tel. 02151/566 336 · Fax 02151/566 354

vbkrefeld.de

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank
Krefeld eG



Stefan Mengden

Dipl.-Ing. Architekt
Sachverständiger

- öffentlich bestellt und vereidigt für
Immobilienbewertung
- staatlich anerkannt für Schall- und Wärmeschutz

Hückelsmaystrasse 247
Telefon 02151 58195 0
Telefax 02151 58195 20

47804 Krefeld
www.mengden.de
mail@mengden.de

Augenoptikermeisterin
Melanie **Barth-Langenecker**

Hochstraße 30
47918 Tönisvorst

Tel. 0 21 51 - 79 08 80

m.barth@optik-scholl.info
www.optik-scholl.info



OPTIK
SCHOLL

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
09:30 Uhr – 13:00 Uhr
15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch
Nachmittag geschlossen

Samstag
10:00 Uhr – 13:00 Uhr



**Mobile Tierheilpraxis
Krefeld**

Frank Braun

gepr. Tierheilpraktiker im VDT e.V.

Ich besuche Sie und Ihren Liebling zu Hause
im gewohnten Umfeld. Keine Wartezeiten und
auch keine nervenaufreibende Autofahrt.

47799 Krefeld, Richard-Wagner-Straße 14
Tel. 02151-755005, Mobil 0171 - 6448332
www.tierheilpraktiker-braun.de

Herzliche

Ostergrüße

von Ihrem/Ihrer

Pfarrbriefverteiler/in